

**Kath. Pfarrgemeinde St. Maria**  
mit den Kirchen St. Adalbert, St. Christophorus,  
St. Hedwig und St. Marien



**PFARRBRIEF Nr. 14**  
01.05.2010 bis 31.07.2010



**Saat und Ernte**

## Hinweise auf den Inhalt:

Was mich bewegt (Pfr. Piontek)	3
Besondere Gottesdienste	4-5
Veranstaltungen und Einladungen	6
Kinder / Jugend / Familie	7-11
Frauen und Männer	12-13
Zum Titelbild	14-15
Senioren	16-18
Informationen	19-22
Aus dem KIZH	23
Rückblick	24
Aus den Kirchenbüchern	25
Geburtstage	26-27
Kirchenführungen	28

Mittelblatt: Überblick über Gottesdienste und unsere hauptamtlichen Mitarbeiter

## Anschrift unserer Pfarrgemeinde

St. Maria, Stöckener Str. 43  
30419 Hannover

E-mail: [pfarrbuero@st-maria.de](mailto:pfarrbuero@st-maria.de)  
Internet: [www.st-maria.de](http://www.st-maria.de)

Bankverbindung: Sparkasse Hannover  
Konto-Nr. 16503171 / BLZ 25050180

**Pfarrer** Joachim Piontek  
Stöckener Str. 43, Tel. 79 29 95  
Email: [pfarrer@st-maria.de](mailto:pfarrer@st-maria.de)

**Pastor** Bhagyam Chinnabathini  
Marschnerstr. 34, Tel. 70 10 136  
Email: [pastor@st-maria.de](mailto:pastor@st-maria.de)

**Gemeindereferentin** Bettina Thon  
Sprechzeiten: Mi. 15:30 - 17:00 Uhr  
Tel.: 75 02 07, Büro in St. Adalbert  
Email: [bettina.thon@st-maria](mailto:bettina.thon@st-maria)

**Gemeindereferentin** Maria Werner  
Sprechzeiten: Di. 10:00 - 11:30 Uhr  
Tel.: 70 10 284, Büro in St. Maria  
Email: [maria.werner@st-maria.de](mailto:maria.werner@st-maria.de)

**Vorsitzender PGR** Peter Löper  
Tel. 66 25 49  
Email: [pgr@st-maria.de](mailto:pgr@st-maria.de)



### Kath. Kirche St. Adalbert

Stöckener Str. 43, 30419 Hannover

#### Öffnungszeiten des Hauptbüros

☎ **79 29 95** Mo. Di. Do. Fr. 09:00 – 12:00 Uhr  
Fax 271 02 09 Mi. 16:00 – 18:00 Uhr

*Pfarrsekretärin Angelika Reinecke*



### Kath. Kirche St. Christophorus

Moosbergstr. 4, 30419 Hannover

#### Öffnungszeiten des Pfarrbüros

☎ **79 48 37** Mo. Mi. Fr. 10:00 – 12:00 Uhr  
Fax 271 70 36 Mi. 16:00 – 18:00 Uhr

*Pfarrsekretärin Elke Hoppe*



### Kath. Kirche St. Hedwig

Kalabisstr. 1, 30419 Hannover

#### Öffnungszeiten des Pfarrbüros

☎ **78 02 38** Di. 09:00 – 12:00 Uhr  
Fax 786 30 49 Do. 14:00 – 17:00 Uhr

*Pfarrsekretärinnen: Michaela Poloczek (Di)  
Angelika Reinecke (Do)*



### Kath. Kirche St. Marien

Marschnerstr. 34, 30167 Hannover

#### Öffnungszeiten des Pfarrbüros

☎ **70 20 66** Di. + Do. 09:00 – 12:00 Uhr  
Fax 700 08 09

*Pfarrsekretärin Elke Hoppe*

**Kindertagesstätte St. Maria**, Marschnerstr. 34  
Leitung: Marianne Brodmann, Tel. 71 53 72

**Kindertagesstätte St. Adalbert**, Stöckener Str. 43  
Leitung: Bernadette Talhof, Tel. 79 42 49

Der nächste Pfarrbrief wird für den Zeitraum  
01.08.2010 bis 27.11.2010 erstellt.

**Redaktionsschluss: Freitag, 16.07.2010**

Infos und Beiträge für den Pfarrbrief bitte an  
**pfarrbriefteam@st-maria.de** mailen  
oder in unseren Pfarrbüros abgeben.

Der Pfarrbrief erscheint vier Mal im Jahr im Auftrage  
des Pfarrgemeinderates.

**Pfarrbriefteam:** Michael Dahms, Peter Eckermann,  
Peter Löper, Maria Werner

**Druck:** Druckerei Hartmann

Mk 4, 1-20	Was geht Sie das an?
Was geht Sie das an?	Mk 4, 1-20
Mk 4, 1-20	Ihr Jesus-Peter & Jff.

## Was steht denn drin im Text Mk 4, 1-20 ?

### Die Gleichnisse vom Reich Gottes: SAAT und ERNTE

1 Ein andermal lehrte er wieder am Ufer des Sees und sehr viele Menschen versammelten sich um ihn. Er stieg deshalb in ein Boot auf dem See und setzte sich; die Leute aber standen am Ufer. 2 Und er sprach lange zu ihnen und lehrte sie in Form von Gleichnissen. Bei dieser Belehrung sagte er zu ihnen: 3 Hört! Ein Sämann ging aufs Feld, um zu säen. 4 Als er säte, fiel ein Teil der Körner auf den Weg und die Vögel kamen und fraßen sie. 5 Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, wo es nur wenig Erde gab, und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war; 6 als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat versengt und verdorrte, weil sie keine Wurzeln hatte. 7 Wieder ein anderer Teil fiel in die Dornen und die Dornen wuchsen und erstickten die Saat und sie brachte keine Frucht. 8 Ein anderer Teil schließlich fiel auf guten Boden und brachte Frucht; die Saat ging auf und wuchs empor und trug dreißigfach, ja sechzigfach und hundertfach. 9 Und Jesus sprach: Wer Ohren hat zum Hören, der höre!

10 Als er mit seinen Begleitern und den Zwölf allein war, fragten sie ihn nach dem Sinn seiner Gleichnisse. 11 Da sagte er zu ihnen: Euch ist das Geheimnis des Reiches Gottes anvertraut; denen aber, die draußen

sind, wird alles in Gleichnissen gesagt; 12 denn sehen sollen sie, sehen, aber nicht erkennen; / hören sollen sie, hören, aber nicht verstehen, / damit sie sich nicht bekehren / und ihnen nicht vergeben wird.

13 Und er sagte zu ihnen: Wenn ihr schon dieses Gleichnis nicht versteht, wie wollt ihr dann all die anderen Gleichnisse verstehen? 14 Der Sämann sät das Wort. 15 Auf den Weg fällt das Wort bei denen, die es zwar hören, aber sofort kommt der Satan und nimmt das Wort weg, das in sie gesät wurde. 16 Ähnlich ist es bei den Menschen, bei denen das Wort auf felsigen Boden fällt: Sobald sie es hören, nehmen sie es freudig auf; 17 aber sie haben keine Wurzeln, sondern sind unbeständig, und wenn sie dann um des Wortes willen bedrängt oder verfolgt werden, kommen sie sofort zu Fall. 18 Bei anderen fällt das Wort in die Dornen: sie hören es zwar, 19 aber die Sorgen der Welt, der trügerische Reichtum und die Gier nach all den anderen Dingen machen sich breit und ersticken es und es bringt keine Frucht. 20 Auf guten Boden ist das Wort bei denen gesät, die es hören und aufnehmen und Frucht bringen, dreißigfach, ja sechzigfach und hundertfach.

*Auf diese Gottesdienste weisen wir besonders hin und laden dazu ein:*

### **Marienvesper am 01. Mai**

19:00 Uhr in St. Marien

### **Marienandachten in unseren Kirchen im Mai**

(Folgende Informationen lagen bei Redaktionsschluss vor:)

#### **Mittwoch, 05.05.2010**

18:00 Uhr in St. Hedwig

#### **Mittwoch, 12.05.2010**

18:00 Uhr in St. Hedwig

#### **Montag, 17.05.2010**

19.00 Uhr in St. Christophorus

#### **Mittwoch, 19.05.2010**

18:00 Uhr in St. Hedwig

#### **Mittwoch, 26.05.2010**

18:00 Uhr in St. Hedwig

*Nach der letzten Marienandacht am 26. Mai laden wir ein zu einem **Mai-Umtrunk** im Pfarrgarten oder Pfarrheim (je nach Wetterlage).*



### **Christi Himmelfahrt**

#### **Donnerstag, 13.05.2010**

09:00 Uhr Messfeiern in St. Christophorus und St. Marien

11:00 Uhr Messfeiern in St. Adalbert und St. Hedwig

*Die kath. Männergemeinschaft St. Maria lädt die Pfarrfamilie wie jedes Jahr am Fest Christi Himmelfahrt zur Begegnung auf die*

**Bernwardswiese in Döhren** ein.

*Ab 11:30 Uhr: Grillen, anschl. Kaffee und Kuchen*

*(Achten Sie auf Aushänge in unseren Kirchen und Pfarrheimen)*

## Novene zur Vorbereitung auf Pfingsten und die Firmung

Freitag	14.05.10	St. Hedwig	19.00 Uhr (in Messfeier aufgenommen)
Samstag	15.05.10	St. Maria	19.00 Uhr
Sonntag	16.05.10	St. Christophorus	19.00 Uhr
Montag	17.05.10	St. Adalbert	19.00 Uhr
Dienstag	18.05.10	St. Christophorus	18.00 Uhr (in Messfeier aufgenommen)
Mittwoch	19.05.10	St. Adalbert	20.30 Uhr (in San Egidio-Gebet aufgenommen)
Donnerstag	20.05.10	St. Maria	19.00 Uhr (Kirchweihstag St. Marien 1890)
Freitag	21.05.10	St. Hedwig	19.00 Uhr (in Messfeier aufgenommen)
Samstag	22.05.10	St. Adalbert	19.00 Uhr

### Pfingstfest

#### Pfingstsonntag, 23.05.2010

11:00 Uhr Messfeier - FIRMUNG - in St. Adalbert

Ob an diesem Tag eine zweite Messfeier möglich ist, wird der PGR mit unserem Pfarrer abklären.  
Info demnächst in den Mitteilungen

#### Pfingstmontag, 24.05.2010

09:00 Uhr Messfeier in St. Christophorus und St. Marien

11:00 Uhr Messfeier in St. Adalbert und St. Hedwig



### Fronleichnam



#### Donnerstag, 03. Juni 2010

St. Marien: 10:00 Uhr Messfeier mit anschl. Fronleichnam-Prozession durch den Stadtteil.  
(Ab 15:00 Uhr „Fest rund um den Kirchturm“)

St. Adalbert: 09:00 Uhr bis 19:00 Uhr stille Anbetung in der Krypta; 19:00 Uhr Messfeier.

(Während der Anbetungszeiten Angebote des Kindergartens - sh. Seite 11)

#### Sonntag nach Fronleichnam, 06. Juni 2010

St. Christophorus und St. Hedwig: 10:00 Uhr Messfeier, anschl. Prozession durch die Stadtteile.  
(Direkt daran anschließend: Gemeindefeste mit diversen Aktivitäten für jung und alt auf den Kirchengrundstücken und in den Pfarrheimen)

## Orgelkonzert in St. Christophorus wird verschoben!



Das anlässlich der Kirchenführung in St. Christophorus am **08. Mai** vorgesehene Orgelkonzert muss aus beruflichen Gründen auf August verschoben werden.

Es wird dann rechtzeitig über Aushänge und Mitteilungen eingeladen.

**Die Kirchenführung findet - wie angekündigt - statt.**

## Kirchenführungen

Anlässlich des 120-jährigen Kirchweihjubiläums von St. Marien in diesem Jahr findet im *Mai und Juni* bei uns eine Veranstaltungsreihe „Kunst und Kirche im Dialog“ mit fachkundiger Führung durch unsere vier Kirchen statt. Die Termine sind jeweils samstags um 15 (bzw. 16) Uhr.

**-> Beachten Sie dazu bitte die Rückseite des Pfarrbriefes!**

## Gott - Du Atem meiner Lieder

Nächste Termine zum **Offenen Singen in St. Christophorus -**

NEU: jeweils sonntags um 10:30 Uhr

30. Mai - 13. Juni - 20. Juni -

(weitere Termine werden später bekannt gegeben)

*Maria Werner*



## BIBEL UND RUCKSACK



Wir wollen am 29.05.2010 am Bistumstreifen von Cursillo („Diözesan-Ultreya“) in Bad Harzburg teilnehmen. Dr. Egbert Ballhorn, Leiter der Bibelschule in Hildesheim, wird über das Thema „Als Zeugen unterwegs, Kirche sein nach der Apostelgeschichte“ referieren.

Tagungsort: Gemeinde St. Gregor in Bad Harzburg-Bündheim, Breite Str. 30.

Beginn: 09:30 Uhr - gemeinsames Mittagessen (Mitbringbüfett) -

Abschluss: Um 17.00 Uhr Heilige Messe

Infos / Anmeldungen: Maria Löper, Tel.: 66 25 49

oder —>>



*Cursillo-Sekretariat: Gabriele Jäger,  
Tel. 79 33 29*

**Unsere  
Firmbewerber  
sind auf dem Weg**



**Firmung: am 23. Mai 2010,  
um 11 Uhr in St. Adalbert**

Alexander Aust	Ines Langer
Jessica Babatz	Annika Leibner
Jasmin Barnes	Juliane Maleika
Alex Bogucki	Lukas May
Juliane Brauner	Philipp Moser
Daniel Bronder	Felix Müller
Patricia Bronder	Daniel Nogueira
Daphné Cetta	Agata Nowak
Miriam Chudzinski	Nicola Nowara
Krystian Deuschmann	Sanrda Orzeda
Patrick Dunaj	Adrian Planke
Annika Ellrott	Matthias Pudlo
Tobias Franke	Lucyna Ratzmann
Leonard Frommelt	Sven Riekeberg
Caroline Gehrman	Maximilian Rieß
Friedrich Giesler	Christina Rose
Paula Giesler	Hannah Rother
Silvan Hartig	Stefania Russo
Börje Henning	Christin Schadock
Bernward Herfert	Nicole Schmidt
Jan-Lukas Hoppe	Florian Schnare
Rebecca Hoppe	Hannes Schröder
Romana Hubrich	Raissa Simons de Fanti
Angelika Jankowska	Carolina Skowronek
Olga Jarosz	Claudia Slomka
Patrick Kassner	Christian Stieglitz
Lara Kellermann	Isabella Venturini
Marius Kijewski	Deborah Weidler
Sebastian Kjewski	Jessica Wilczek
Oliver Klocek	Adrian Zysk
Antonio Kukec	Denis Zysk

**Bitte unterstützen Sie die jungen Menschen durch Ihr Gebet!**

**Café TABOR, Treffpunkt für junge Leute**

Hildesheimer Str. 32, Hannover,

Haltestelle Schlägerstr. Straßenbahn Linie 1, 2 und 8

Alles dazu unter [www.tabor-hannover.de](http://www.tabor-hannover.de)

Freitags abends bei Bandauftritten / Live-Musik sind auch oft junge Leute aus unserer Gemeinde da, teilweise auch im Thekendienst.

Gute Musik, nette Leute, günstige Preise .... es lohnt sich.....

*Carola Stieglitz*

### **Familienkreis II/ St. Hedwig**

Elisabeth. Stieglitz, ☎ 74 86 16

Treffen 1 x im Monat

Di. 4.5. – 19.30 Uhr Besuch des Vortrags im ka.punkt: „Katholiken (in Hannover) zwischen Diktatur und Demokratie“ (empfehlenswerte Veranstaltung für alle Interessierten)

### **Familienmessen/ St. Hedwig**

Jeden ersten Sonntag im Monat um 11 Uhr in der Kirche, anschl. Mittagsimbiss im Pfarrheim

Termine:

2. Mai + 8. August

(6.Juni = Fronleichnam und Gemeindefest / Juli entfällt wegen Ferien)

Am 2. Mai sind ganz besonders die Erstkommunionfamilien eingeladen.

### **Kinderkirche in St. Adalbert**

Frau A. Michalzik, ☎ 271 41 44

Am 1. Sonntag im Monat um 11 Uhr in der Krypta

### **Kinderkirche in St. Hedwig**

Elisabeth Stieglitz ☎ 74 86 16

Jeden 3. Sonntag im Monat, parallel zur Messfeier im Pfarrheim (1. Etage).

Ab dem „Vater unser“ feiern wir den Gottesdienst in der Kirche mit.

Die Gestaltung der Kinder-Kirche ist ausgerichtet für kleine Kinder (gern in Begleitung), aber auch für Schulkinder bis ca. 2. Klasse.

Termine: sonntags 11 Uhr im Pfarrheim St.

Hedwig, 1. Stock,

am 20. Juni + 15. August (Mai und Juli entfallen wegen Ferien)

### **Messdienergruppen:**

**Messdiener St. Adalbert / St.Christophorus**

Pfarrer Piontek ☎ 79 29 95

Treffen unregelm. freitags um 17:00 Uhr /

Treffen sind den Messdienern bekannt

### **Messdiener St. Hedwig**

Adrian Planke, ☎ 786 00 33 und

Christian Stieglitz, Tel. 74 86 16

Termine sind noch in Klärung; bitte erfragen.

Am Sonntag, 2.5. gibt es nach der Kirche für die Erstkommunionkinder eine „Schnupperstunde“.

### **Messdiener St. Maria**

Kathrin Brauner, ☎ 71 44 12

Treffen werden sonntags nach der Messfeier verabredet.

### **Mutter+Kind-Kreise in St. Hedwig:**

#### **Spielkreis für Kinder (in Begleitung)**

im Alter von ca. 1-3 Jahren

mittwochs 9.30-11.30 Uhr, Pfarrheim, 1.Stock

Melanie Nolte, ☎ 132 66 16

#### **Eltern-Kind-Gruppe für Babys / Kleinkinder**

im Alter von 0 – 2 Jahren

freitags 9.00-10.00 Uhr, Pfarrheim, 1. Stock

Veronika Lindner-Ulbig, ☎ 350 60 89

#### **Spielgruppe Kindergartenvorbereitung**

für Kinder von 2-3 Jahren (ohne Eltern)

freitags 10.15-12.15 Uhr, Pfarrheim, 1. Stock

Veronika Lindner-Ulbig, ☎ 350 60 89

#### **Spielkreis bis 3 Jahre**

##### **St. Christophorus**

Frau Stefanie Körner, ☎ 271 49 41

**mittwochs** von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr im Pfarrheim

*Hinweis auf den Second-Hand-Basar  
in St. Hedwig -> sh. Seite 10*

## Ökumenische Projektwoche

Tischlein,  
Tischlein, du  
musst wandern...

So lautete  
das Thema  
der ökumeni-  
schen Pro-  
jektwoche in  
den Osterfer-  
rien.



Vom 22.03.-26.03.2010 haben mehr als 35 Kinder und 15 Erwachsene der Kirchengemeinden St. Christophorus und St. Adalbert sowie der Ev.-luth. Kirchengemeinde Ledeburg-Stöcken den Tisch in den Mittelpunkt gestellt. An, auf und um den Tisch wurden Ge-



schichten erzählt, es wurde getanzt, gesungen, gekocht und gestaltet.

Unter der Leitung von Bildhauer Frank Fuhrmann entstand ein besonders gestalteter Tisch (4,00 m lang, 1,60 m hoch). Am Mittwoch wurde dieser mitten auf den Stöckener Marktplatz gestellt. Um ihn herum spielte die Theatergruppe Tischszenen, die sie mit Theaterpädagogin Loek Robben in den Tagen zuvor ausgedacht und eingeübt hatten. Dieses Spiel lud die Passanten zum Verweilen und zum gemeinsamen Picknick ein.

Den Abschluss der Woche bildete die Eröffnung der Ausstellung in St. Christophorus.

Seit dem 15. April sind die Exponate der Kinder sowie der Tisch in der Corvinus-Kirche anzuschauen.

*Bettina Thon*



**Einladung der Kita St. Adalbert**

**Donnerstag,**

**3. Juni 2010**

>> Infos auf Seite 11 dieses Pfarrbriefes

**Gemeindefest in St. Marien „rund um den Kirchturm“ ab 15.00 Uhr**

**Donnerstag,**

**3. Juni 2010**

>> Infos demnächst über Aushänge

**Fronleichnam und Gemeindefest in St. Hedwig**

Herzliche Einladung an alle, dabei zu sein!

**Beginn 10:00 Uhr mit Messfeier und Prozession.**

**Ab 12:00 Uhr Mittagessen.**

Karten dazu nur im Vorverkauf

am So,16., Mo,24. und So,30. 5. nach der Messe und im Pfarrbüro St. Hedwig bis 1.6.2010.

Für das weitere leibliche Wohl an diesem Tag können Sie wählen aus einem Angebot „von süß bis herzlich“. (Über Ihren gebackenen Kuchen als Spende freuen wir uns!)

Musikalisch unterhalten uns wieder das **Blasorchester der Vinnhorster Feuerwehr** und unsere **Band Kaleidoskop**. Im Laufe des Nachmittages geht es „rund und bunt“ weiter mit vielen **Mitmachaktionen** für Jung bis Alt.

Einige Tage vor der WM in Südafrika steht der Ball im Mittelpunkt.

*Erstmalig bei uns zu erleben – ein Riesenspaß für Spieler und Zuschauer -:*

**Fußballspiel live erleben und mitmachen im Riesen-Kicker**



**Fronleichnam und Gemeindefest in St. Christophorus ebenfalls .....**

**Sonntag,**

**6. Juni 2010**

>> Infos demnächst über Aushänge



Die Spielkreise St. Hedwig laden ein zu einem

**Second-Hand-Basar**

**am Sonntag, 13. Juni 2010**

**von 15-17 Uhr im Pfarrheim St. Hedwig**

zum Verkauf von Baby-, Kinderkleidung, Spielzeug und Zubehör.

Tische werden gestellt. Tischgebühr € 4,00 + einen Kuchen.

Anmeldungen und Infos bei Melanie Nolte, Tel. 0511/ 132 66 16



Liebe Gemeinde,  
nach einer intensiven und erfahrungsreichen Fastenzeit bereiteten wir uns gemeinsam mit den Kindern in der Karwoche auf das Osterfest vor.

Am Gründonnerstag haben wir nach einem Abendmahl im Kindergarten in der Krypta gemeinsam mit ein paar Gemeindemitgliedern den Kreuzweg erlebt.



Am Osterdienstag feierten wir mit den Kindern, den Eltern und der Gemeinde einen Ostergottesdienst. Im Anschluss daran führten die Kinder das Theaterstück „Das schönste Ei der Welt“ auf.



## Katholische Kindertagesstätte



St.-Adalbert

Beim gemeinsamen Frühstück konnten wir die Osterfreude miteinander teilen.

Den Abschluss bildete das gemeinsame Osterkörbchen suchen und die leuchtenden Augen der Kinder.



Gern möchten wir Sie auf eine weitere Aktion mit der Gemeinde hinweisen.

Anlässlich des am **03.06.** statt findenden **Fronleichnamfestes** laden wir Sie während der Andachtszeiten in die Begegnungsstätte zum Kaffeetrinken ein:

Von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 16.00 Uhr bieten wir von den Kindern selbstgebackenen Kuchen und eine kleine Überraschung an.

Wir freuen uns, Sie zum Kaffeetrinken begrüßen zu können.

Eine schöne Sommer- und Urlaubszeit wünscht Ihnen das

Team der Kindertagesstätte St. Adalbert

## Frauengruppe St. Adalbert

Christel Murava ☎ 79 29 11

Donn. 20.05. Radtour durch die Leinewiesen zur Steintormasch - Infos über Aushang !

Donn. 24.06. um 19:00 h Grillabend auf der Veranda des Pfarrheimes

## Frauengemeinschaft St. Christophorus | **kfd**

Bärbel Schaper, ☎ 75 64 95

Alle Frauen unserer Pfarrgemeinde sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen!

Montag, 17.05.2010, 19.00 Uhr, Maiandacht mit anschließendem gemütlichem Beisammensein mit Maibowle.

Ein Termin für den Versammlungsabend im Juni 2010 stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte achten sie auf den Aushang im Kirchenvorraum.

## Frauengemeinschaft St. Hedwig | **kfd**

Inge Fraszczak, ☎ 78 19 45

Jeden 2. Freitag im Monat um 19:00 Uhr Messfeier, weitere Termine nach Absprache:

Fr. 14.5.: 19 Uhr Messfeier

Mi. 19.5.: 16 Uhr Treffen im Pfarrheim, 18 Uhr Besuch der Maiandacht

So. 6.6.: Durchführung des Cafés beim Gemeindefest (Bitte Kuchenspende)

Fr. 11.6.: 19 Uhr Messfeier

?? Besuch der Synagoge/Jüdischen Gemeinde, (Termin wird noch bekannt gegeben)

Fr. 9.7.: 19 Uhr Messfeier

Zum Vormerken: Mi. 18.8. – Tagesausflug

## Geländepflege St. Adalbert

Herr Horch ☎ 79 22 90

Die Arbeitsgruppe trifft sich jeden Freitag ab 09:00 Uhr auf dem Kirchplatz

## Geländepflege St. Christophorus

„Unser Leo“

## Geländepflege St. Hedwig

Georg Elsner ☎ 63 28 91

Die Arbeitsgruppe trifft sich freitags ab 08:00 Uhr auf dem Kirchengelände.

## Kath. Männerverein v.1888 e.V. in St. Marien

Paul Veuskens, ☎ 70 39 25

Regelmäßige Treffen am 2. Dienstag im Monat. Sonntags nach dem Gottesdienst Fröhlichschoppen in der Kellerbar. Gäste sind uns immer herzlich willkommen.

13.05.10 Ausflug mit Fahrrad, zu Fuß oder wie auch immer auf die **Bernwardswiese** zum Grillen. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Unterhaltung ist in Vorbereitung – nur gute Laune ist selbst mitzubringen.

## Männerverein St. Christophorus

Alex Kolka, ☎ 0177-2607228

Monatliche Treffen an einem Dienstag um 18:00 Uhr Hl. Messe, anschließend Programm



## Männergemeinschaft St. Hedwig

Kurt. Mennecke, ☎ 78 93 71

Jeden 1. Freitag im Monat um 19:00 Uhr Messfeier, anschl. Begegnung / Programm im Pfarrheim

Fr. 7.5., Fr. 4.6., Fr. 2.7.



## Patchworkgruppe St. Hedwig „Vinnhorster Share & Care Quilters“

Hedy Hau ☎ 63 33 79

14tägig dienstags von 9 – 12 Uhr im Pfarrheim  
St. Hedwig: 11. + 25.05. + / 8. + 22.6. / 6. +  
20.7.

## **Tischtennisgruppe**

### **St. Adalbert**

Herr A. Kassner, ☎ 271  
51 35

Herr M. Wittwer,

☎ 75 21 45

donnerstags 19:00 bis 21:00 Uhr

## **Zeit haben - Zeit teilen**

in **St. Adalbert** (Besuchsdienst)

*Wo ist eigentlich Frau Schmitt geblieben? Sie saß doch  
immer in der Kirche hinten am Mittelgang...*

**MAN ÜBERSIEHT SIE LEICHT**, die vielen oft selbst schon nicht mehr ganz jungen Frauen und Männer, die sich in unserer großen Pfarrgemeinde dafür einsetzen, dass die Gemeindemitglieder, die aus Alters- und Krankheitsgründen kaum noch oder gar nicht mehr in die Kirche kommen können, doch spüren, dass sie dazugehören.

Sie organisieren sich im Besuchsdienst und besuchen alte Menschen zuhause oder im Heim. Sie bereiten im Wechsel mit Vertretern der ev. Kirche regelmäßige Gottesdienste vor und arbeiten mit den Heimleitungen zusammen, damit die Bewohner daran teilnehmen können. Sie hören zu, erspüren auch die religiösen Sehnsüchte und Wünsche und geben sie weiter; so sorgen sie mit dafür, dass auch die Kommunion regelmäßig zu den Kranken und Alten gebracht wird.

An dieser Stelle sei einmal allen von Herzen gedankt, die unsere älteren Gemeindemitglieder besuchen, oft völlig unbemerkt und selbstverständlich - einfach aus christlich-menschlicher Grundeinstellung heraus! Die Kirche könnte ohne Sie nicht existieren!

*Eine Bitte* an alle in unserer Gemeinde, die einen Blick für die vielfältigen Notlagen von Menschen haben: Scheuen Sie sich nicht, uns über die Pfarrbüros zu informieren und um Hilfe zu bitten; dafür sind wir da!

*Und eine Einladung:* Nutzen Sie die Gelegenheit, an den Wort-Gottes-Feiern im Hertha-Meyer-Haus und in der Bodestraße teilzunehmen! Die Heimbewohner freuen sich über Kontakte zu Gemeindemitgliedern „von draußen“! Manchmal gelingt es, dank der guten Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal, auch, dass die Heimbewohner *uns* besuchen. Für Unterstützung, z.B. Abholen zum Gottesdienst, sind wir immer dankbar.

### ***Hätten Sie es gewusst?***

- **Haukommunion:**

in der Regel am Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat)

- **Wort-Gottes-Feiern:**

*Hertha-Meyer-Haus,*  
(Berggartenstr.2 | Saal 2.Etage):  
am letzten Freitag im Monat,  
10:30 Uhr

*Seniorenresidenz Nordstadt,*  
(Bodestr. 2-6 | Saal 1. Etage):  
am 1. Freitag im Monat,  
10:30 Uhr

- **Besuche bei Senioren?**

Bitte melden Sie sich in unseren Pfarrbüros; wir helfen, dass Ihr Wunsch nach Möglichkeit in Erfüllung geht.

## **JESUS FÜR KLEINBAUERN (nach dem gleichnamigen Buch von P. Reinhard Körner)**

(zu Mk 4, 1-20)

„Es ist tatsächlich so, die Frohbotschaft, die Jesus verkündet hat, ist in die Hände von Städtern gefallen! Von Paulus an [...] der war ein Stadtmensch durch und durch. [...] Und das hat sich dann so fortgesetzt [...] Bis in unsere Tage hinein. Wo gibt es denn heute mal einen Bauern unter den Bischöfen, Kardinälen und Bibelgelehrten?“ Auch der Evangelien-schreiber Markus war ein Stadtmensch und er schrieb für Städter, „[...] denen das Kleinbauernleben in Galiläa genauso fremd war wie dem Markus selbst.“

So hören auch wir das Gleichnis vom Sämann mit unseren Stadtchristen-Ohren – und ebenso „die Moral von der Geschichte“ [...] Die Sache ist also klar. So scheint es jedenfalls. Vier verschiedene Menschenarten – bleibt nur noch, sich im [...] Bekanntenkreis umzusehen und zu fragen: Wer ist wer? [...] Wir könnten sofort konkrete Namen nennen“. - Doch die Deutung wurde dem von Jesus erzählten Gleichnis nachträglich hinzugefügt. Sie teilt „die Menschen in vier Sorten, drei schlechte und eine gute“. Im Sinne Jesu war das sicher nicht.

Jesus, so Körner, „ist Kleinbauer gewor-

den“, bevor er dann als Zimmermann dazuverdienen ging. Aus dieser Perspektive erzählt er seine Gleichnisse – und er spricht zu seinesgleichen, also ebenfalls zu Kleinbauern, Schafhirten, kleinen Handwerkern. Seine Vergleiche waren für die Zuhörer einfach zu verstehen und mussten nicht Stück für Stück allegorisierend enträtselt werden. Damit *wir Städter* ihn verstehen, müssen wir uns sozusagen zwischen seine Zuhörer stellen und mit ihren Bauernohren hören, was er sagt:

Vorher hatte sich Jesus bereits reichlich Ärger eingehandelt durch Heilung eines Kranken am Sabbat, was die Pharisäer in Wut gebracht hat. Selbst seine Familie hält ihn für verrückt und will ihn mit Gewalt nach Hause holen. Markus schreibt davon im Kapitel direkt vor dem Gleichnis. Die Gegner Jesu stehen vielleicht mitten in der Zuhörermenge. „Eine brenzlige Situation also für Jesus, äußerst brenzlich!“ - Und dann erzählt er eine unglaubliche Geschichte:

Die Bauern in der Menge lachen über den seltsamen Bauern, von dem Jesus da erzählt: der scheinbar nicht weiß, dass am Wegrand sehr vorsichtig gesät werden muss und sofort untergepflügt; der seinen Acker so schlecht kennt, dass er auf felsigen Untergrund sät – was für eine Verschwendung von kostbarem Saatgut! Dieser Bauer (Sämann) wirft wie blind sein Getreide aus, hat nicht einmal die Disteln

***Innenblatt heraustrennen für die Pinnwand!***

vorher ausgestochen und den Acker umgepflügt. Zum Kranklachen! (Diese Wirkung auf die Zuhörer ist Jesus bewusst!) Und dann kommt Jesus mit der Pointe: „Einiges von der kostbaren Saat fiel trotzdem so, dass der Ackerboden es aufnehmen konnte.“ Es keimt, die Ähren wachsen und werden reif... - die zuhörenden Kleinbauern (und wir mitten drin) erwarten eine magere Ausbeute im Verhältnis zur ausgesäten Menge - „Und dann trauen wir alle unseren Ohren nicht: [...] ‚Was aufging, das trug dreißigfach [...] sechzigfach [...] Sogar hundertfach!‘“, ruft Jesus uns zu.

Nun staunen die Lacher! Meint Jesus das ernst? Der durchschnittliche Ertrag von Weizen damals in Galiläa betrug das Zehnfache der Aussaat, bei Gerste das Fünfzehnfache. Den 30-, 60- und 100fachen Gesamtertrag kann Jesus wirklich nicht gemeint haben! Betrachtet man dagegen nur diesen kleinen Teil der Saatkörner, die auf fruchtbaren Boden fielen, wäre davon ein solcher Ertrag evtl. unter den allergünstigsten Witterungsbedingungen denkbar – wenn aus einem Trieb zwei bis drei Ährenhalme wachsen...

So hat man unter Kleinbauern nie vom Ernteertrag gesprochen, man hat immer das Verhältnis zur Aussaatmenge angegeben! Der riesengroße Verlust, den dieser dumme Bauer eingefahren hat, scheint Jesus nicht zu interessieren, er „freut sich,

dass aus einem einzigen Saatkorn – auch wenn es das einzige wäre, das aufgegangen ist – so viel wachsen kann!“

„Wer Ohren hat, der höre!“ ruft er dann uns Zuhörern zu, als hätten wir immer noch nicht ganz kapiert, worum es ihm geht. Irgendeine hintergründige Andeutung klingt da heraus.

„Das ist – na klar! -, das ist seine ‚Erklärung‘ zu der brenzligen Lage, in der er sich befindet! Das ist seine Antwort auf die Frage, die er in unserem erwartungsvollen Blicken sah: Was er denn nun tun werde angesichts der Ablehnung, die ihm entgegengeschlagen war. Klar, der Bauer, das ist er selbst! Ja, so bin ich, will Jesus uns sagen. In euren Augen, und selbst in den Augen meiner nächsten Verwandtschaft mag ich ja verrückt sein! Na, dann bin ich's eben. Aber was ich zu sagen habe, das säe ich aus, sei's gelegen oder ungelegen! So schwungvoll, wie ich nur kann, und ich kümmere mich nicht ängstlich darum, ob und wo die Saat aufgeht oder nicht! Ich pflüge nicht erst eure Herzen und steche nicht erst die Disteln aus euren Köpfen, ich stecke nicht erst sorgsam die Grenzen ab zu euren festgetretenen Trampelpfaden und prüfe nicht erst, ob ihr auch genug Tiefe habt. Die Zeit ist da, zu sagen, was ich zu sagen habe! Und ich weiß sicher: Was ich aussäe, wird Frucht bringen! Reiche, schier unglaublich reiche Frucht! Weil, was ich aussäe, Wahrheit ist.“

Maria Werner

## Was heißt hier „SENIOREN“ ?

Wörtlich übersetzt: „die Älteren“ - aber hilft das weiter? Älter als wer?

Alt - älter - am ältesten? Oder: zwar älter als Kinder und ihre Eltern, aber ALT noch lange nicht!

Als das allgemeine Lebensgefühl die Bezeichnung „Altenkreise“ als abwertend empfand, wurden daraus

*„Alle wollen alt werden, aber keiner will es sein“*

Gustav Knuth

„Seniorenkreise“; nun will der mögliche „Nachwuchs“ dieser Gruppen „noch nicht“ zu den Senioren gehören - da zieht am Horizont der Sprachschöpfung die „Generation 60 plus“ herauf (auch schon „55 plus“)...

Doch das Problem (so es eines ist) ist damit nicht gelöst, denn auch auf diese Bezeichnung wurden bei den betroffenen Altersgenossinnen und -genossen bereits allergische Reaktionen beobachtet!

Im alten Rom war es eine Ehre, zum Rat der Ältesten, zum Senat, zu gehören! Die Alten waren und sind die Menschen unserer Gesellschaft, die Lebenserfahrung und Weisheit besitzen, die Jüngeren raten können, die Entwicklungen treffend analysieren können, weil sie Ähnliches schon erlebt haben.

*„Gilt man erst mal als weise, ist es schwer, das Gegenteil zu beweisen“*

Peter Ustinov

Sicher ist es überwiegend eine Frage von Vorurteilen, die Menschen

*„Es kommt nicht darauf an, wie alt man ist, sondern wie man alt ist“*

Carl Ochsenius

heutzutage sich so schwer tun lässt mit dem Alt-Werden. Alte Menschen sind nicht nutzlos - wie sie sich selbst zuweilen empfinden -, sondern wertvoll wie die Mitmenschen aller anderen Lebensalter auch! Sie sind Menschen des Rückblicks und des Ankommens am Ziel. Sie gehen voraus! Sie kennen das Auf und Ab des Lebens, und doch findet man oft gerade bei den Alten Gelassenheit und Freude.

Welcher Reichtum in unserer Mitte!

Maria Werner

## Ökum. Seniorenentreff St. Adalbert

Frau Batz ☎ 75 41 50

Dienstags 14:00—17:00 Uhr im Pfarrsaal

## Senioren St. Christophorus

Frau U. Nieländer, ☎ 79 68 83

Am 1. Mittwoch im Monat: 14:20 Uhr Rosenkranz / 15:00 Uhr Hl. Messe / anschließend bei Kaffee und Kuchen Treffen im Pfarrheim

## Senioren St. Hedwig

Helga Sisoletsky, ☎ 78 12 71

donnerstags 15 Uhr Messfeier, anschl. Kaffee und Begegnung im Pfarrheim.

Besondere Termine & Hinweise:

Geburtstagskaffee 6.5. + 10.6.2010

Do.3.6. fällt aus (Fronleichnam).

Sommerpause vom 25.6. bis 4.8.2010

## Senioren St. Maria

Frau E. Doering, ☎ 70 92 24

Am 1. Mittwoch im Monat „Großer Seniorennachmittag“: 15:00 Uhr Messfeier, anschl. Kaffeetrinken und Begegnung

Jeden *anderen* Mittwoch ab 14:00 Uhr Kartenspiel und Kaffeetrinken

**montags** um 14:00 Uhr Kartenspiel und Kaffeetrinken

**montags** um 15:30 Uhr Gymnastik



Treffen der Senioren aus dem Seniorenheim Bodestraße und aus St. Marien im Kindergarten nach einer gemeinsamen Rosenkranzandacht (28.10.09)

## Senioren-Liederbücher in Hedwig angekommen

Ein lang gehegter Wunsch der Senioren in St. Hedwig ging in Erfüllung. Beim monatlichen Geburtstagskaffee am 8. April 2010 überreichte unsere Gemeindereferentin Maria Werner der Seniorenkreisleiterin Helga Sisoleski die neuen Liederbücher nebst CD (musikalische Begleitung zu den Liedern).

Schon mehrfach war der Wunsch geäußert worden, die Alten zu ersetzen. Hier sind natürlich die Liederbücher gemeint und nicht die Senioren! Über den TGA St. Hedwig entstand dann die Idee, großformatige Bücher (ein Lied auf DIN A4-Blatt) nebst Begleitmusik anzuschaffen.



Es ging dann auch gleich rund: Die Geburtstagskinder des letzten Monats durften Lieder aussuchen und dann wurde mit viel Fröhlichkeit gesungen, denn „die Neuen“ mussten ja ausprobiert werden. Alle waren sich einig: Das ist für uns Senioren eine praktikable und gute Lösung.

Interessiert? - dann sprechen Sie doch einmal Maria Werner oder Helga Sisoleski oder Ihren TGA an.

## Tagesausflüge der Seniorengruppe ab 60 in der Ev.-luth. Nordstädter Kirchengemeinde

**Samstag, 15. Mai:** Mit der DB nach Halberstadt, Besichtigung des Doms mit Domschatz sowie der Liebfrauenkirche / Treffen um 08:30 h „unterm Schwanz“ / Rückkehr am späten Nachmittag

**Samstag, 26. Juni:** Mit der DB nach Hamburg. Hafen- oder Stadtrundfahrt, / angedacht: Besichtigung von Michaeliskirche und Rathaus, Kaffeetrinken an der Alster / Wieder in Hannover um 19:14 h bzw. 20:14 h

Herzliche Einladung! - Wer Interesse hat, mitzufahren, bitte unsere Gemeindereferentin ansprechen (Sprechzeiten auf Seite 2 dieses Pfarrbriefes) oder ans Pfarrbüro wenden.

## Wechsel in der Leitung / Unser neuer Ansprechpartner:



Mein Name ist Stefan Folger und ich habe zum 1. April 2010 die Leitung des Caritas-Wohnen-Hannover mit dem Pallotti-Haus, dem Christophorus-Haus und dem Hedwig-Haus übernommen.

Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet und wohne mit meiner Frau Sabine und unseren Kindern Lukas (12), Christian (8) und Carolin (5) in Bienenrode bei Hildesheim.

Zu meinen Hobbys gehören das Musikmachen und das Erleben der Natur.

Ich bin gelernter Erzieher und habe nach meinem Zivildienst in Freiburg Diplom-Heilpädagogik studiert. Ich habe in mehreren Einrichtungen für Menschen mit geistigen Behinderungen gearbeitet: 3 Jahre bei der AWO in Oberried/Schwarzwald, 4 Jahre bei der Diakonie in Bremen, 2 Jahre bei der Lebenshilfe in Springe und insgesamt 11 Jahre in der Heimstatt Röderhof.

Das Caritas-Wohnen-Hannover mit seinen alten und neuen Häusern, seinen Wohnungen und WGs bietet nun sehr zeitgemäße Wohnformen für Erwachsene mit geistigen Behinderungen an. Ich möchte gern zusammen mit den Eltern, Betreuern und Mitarbeitern die erfolgreiche Arbeit von Herrn Büscher gut weiterführen. Trotz knapper werdender Mittel sollen unsere Häuser und Wohnungen Orte bleiben, an denen man sich wohl fühlt und gut leben kann.

*Stefan Folger*

*Der bisherige Leiter Wilfried Büscher wurde am 08.04. von den Bewohnern der Caritas-Häuser in unserem Pfarrgebiet, den Heimbeiräten sowie durch den Caritas-Direktor mit guten Wünschen verabschiedet und der Nachfolger Stefan Folger willkommen geheißen. Für die Pfarrgemeinde St. Maria überbrachte Peter Löper einen musikalischen Gruß.*



## Pater Clemens - 50 Jahre Priester

In St. Christophorus ist der Augustinerpater Clemens Nöth seit vielen Jahren bei den so genannten Pokotagen vielen Menschen bekannt, beliebt und ein gern gesehener Gast. Sein 50jähriges Priesterjubiläum, das er am 4. Juni d. J. feiern darf, soll uns Anlass sein, ihm zu danken und für ihn zu beten.

Am Sonntag, den 30. Mai, wird eine vorbereitete Glückwunschkarte im Kirchenvorraum ausliegen, in die sich man/frau/kind eintragen können, um persönliche Segenswünsche zu übermitteln.

Pater Clemens wird sich bestimmt freuen.

*Christel Maciol*

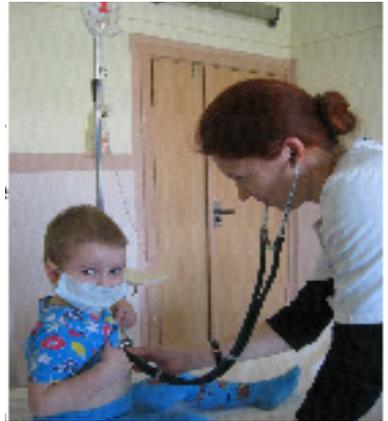
## Freiwilliges Jahr im fernen Belarus

Ab September trete ich meinen Dienst bei der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (ASF) an. Ich werde in Minsk eingesetzt.

Abitur - und was nun? Für mich war diese Frage immer klar, ich wollte erst einmal ins Ausland gehen, möglichst noch etwas sinnvolles dabei tun. Im September ist es nun so weit. Ich werde mit der ASF ein Jahr Friedensdienst in Belarus, also Weißrussland, leisten. Die ASF ist eine gemeinnützige Organisation, die sich seit 1958 mit ihren Projekten für Toleranz und Verständigung zwischen den Völkern einsetzt, und das vornehmlich in Ländern, die unter der NS-Herrschaft zu leiden hatten.

In meinem freiwilligen Jahr werde ich deshalb unter anderem in einer Gemeinde ehemaliger Zwangsarbeiter arbeiten, den mittlerweile sehr alten Menschen Ansprechpartner, aber auch Haushalthilfe, sein—und versuchen, Verantwortung für die noch spürbaren Folgen des Nationalsozialismus zu übernehmen.

Hauptsächlich aber werde ich mich in Minsk mit Kindern beschäftigen, Kinder, die vielleicht in Folge der Tschernobyl-Katastrophe an Krebs erkrankt sind und nun oft mehrere Monate Therapien und Klinikaufenthalte über sich ergehen lassen müssen. Im staatlichen Krankenhaus für Krebsleiden („Barawaljany“) möchte ich versuchen, den kleinen Patienten Abwechslung in ihrem Krankenhausalltag zu verschaffen. Meine Aufgabe wird es sein, mir immer neue Spiele, Bastelideen etc. einfallen zu lassen, aber auch ein Ohr für die Ängste und Sorgen der Kleinen zu haben.



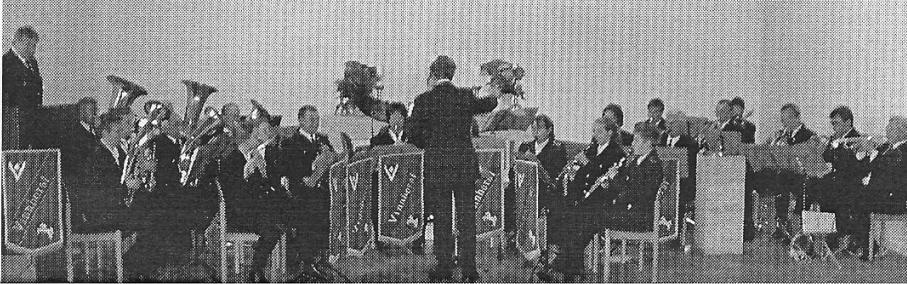
**Mein zukünftiges Einsatzgebiet:  
Barawaljany**

Da die ASF eine gemeinnützige Organisation und auf Spenden angewiesen ist, suche ich für diese Projekte noch Förderer, die Lust haben, mein Freiwilliges Auslandsjahr mit 1,00 bis 12,00 € im Monat oder einem einmaligen Festbetrag zu unterstützen. Eine Spendenbescheinigung sowie zwei Erfahrungsberichte von mir aus Minsk sind natürlich inklusive :)

Wer also Interesse hat, mich in diesem Vorhaben zu unterstützen oder noch genauere Informationen zur ASF usw. erhalten möchte, kann mich einfach unter der Tel.-Nr. 0511-63 27 16 kontaktieren.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit, Hannah Evers

## 100 Jahre Blesorchester Vinnhorst.



**Jubiläumskonzert  
am Samstag, 29.05.2010  
um 17:00 Uhr in St. Hedwig  
Eintritt frei**

Nach dem melodienreichen Konzert soll der Abend in gemütlicher Runde ausklingen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Überschuss aus der Veranstaltung wird dem TGA St. Hedwig zur Verfügung gestellt; über die Verwendung wird noch beraten. Hier wird die Nähe des Blesorchestern (unsere Fronleichnamsmusiker) zu St. Hedwig deutlich. Übrigends: Das Orchester ist deutlich verjüngt worden. Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Abend.

### Die **St. Ursula-Schule**,

Gymnasium in Trägerschaft der Stiftung Kath. Schule in der Diözese Hildesheim, nimmt wieder Anmeldungen für die neuen 5. Klassen entgegen am

Mittwoch, 26.05.2010 von 16 –19 Uhr

Donnerstag, 27.05. 2010 von 16 – 19 Uhr

im Schulgebäude in der Simrockstraße 20, 30171 Hannover, Telefon 0511-2704130.

Informationen zur Schule und zur Anmeldung finden Sie auch unter [www.st-ursula-schule-hannover.de/](http://www.st-ursula-schule-hannover.de/)

### "Dem Vergessen entgegenwirken"

Die Arbeitsgemeinschaft KZ Stöcken engagiert sich seit vielen Jahren für eine aktive Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte und für mahndendes Gedenken an die Opfer des Naziregimes.

Auch in diesem Jahr findet eine entsprechende Feierstunde am Mahnmal für das ehemalige KZ Stöcken an der Garbsener Landstr. statt, zu der wir alle aus unserer Gemeinde herzlich eingeladen sind.

"65 Jahre Kriegsende als Befreiung" ist das Thema der Feier am Samstag, den 8. Mai, um 17,30 Uhr.

Christel Maciol

**Propst Tenge** hat eingeladen und möchte bei dieser Gelegenheit den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Kirchengemeinden, Einrichtungen und Verbänden für ihr Engagement danken. Die Sprecher der Teilgemeindefusschüsse wurden Anfang dieser Woche informiert mit der Bitte, die Anzahl der Interessierten aus den Teilgemeinden an den PGR-Vors. oder die Pfarrsekretärinnen zu melden. Am 30.04. ist Anmeldeschluss damit geplant werden kann. Eine gleichlautende Einladung haben auch alle Verbände und Gemeinschaften auf regionaler Ebene erhalten. Soweit dort bereits Rückmeldungen erfolgt sind, keine erneute Zusage.

*Peter Löper*

## **PGR- und KV-Wahlen im Herbst 2010**

Unsere Pfarrgemeinde ist seit der Fusionierung „im Wandel“ und hier und da gibt es schon Ideen für die weitere Wegstrecke. Es gibt - natürlich - auch hier und da Enttäuschungen und Müdigkeit. Andere Pfarrgemeinden haben das noch komplett vor sich: Kein einfacher Weg, wie wir wissen, aber NOTwendig.

Der amtierende PGR will in seiner nächsten Sitzung am Dienstag, 11. Mai um 19.30 Uhr (voraussichtlich in St.. Christophorus) den nächsten Wegstreckenabschnitt und die Wahlen in den Blick nehmen. Eine Pfarrversammlung als Fest der Gemeinde ist für den 01.10.2010 angedacht, der PGR-Vorstand wird das vorbereiten.

Im nächsten Pfarrbrief (nach der Sommerpause) wird ausführlich über die Wahlen und alles, was damit zusammen hängt, informiert.



## Neues aus dem KIZH Hinter den Kulissen tut sich was ...

Nachdem im letzten Jahr der Vermögensverwaltungsrat der Diözese den geplanten Umbaumaßnahmen nicht zugestimmt hatte, steht das Projekt Ende des Monats zum dritten Mal zur Beratung an.

In der Zwischenzeit hatten die Gremien des KIZH viel Arbeit. Insbesondere ging es um die Frage der Leitung des KIZH, mit der nun übergangsweise Domkapitular Propst Martin Tenge durch den Generalvikar beauftragt wurde. Seine Aufgabe besteht insbesondere darin, mit den Gremien ein Leitungskonzept und ein Konzept für die inhaltliche Ausrichtung des KIZH zu erarbeiten bzw. weiter zu entwickeln.

Im Falle der hoffentlich positiv ausfallenden Entscheidung, in deren Vorfeld bereits seitens der Diözese Kosteneinsparungen gegenüber den ursprünglichen Plänen eingefordert wurden, stehen dann umfangreiche Umbaumaßnahmen an. In deren Verlauf wird die Kindertagesstätte in das jetzige Missionsgebäude am Weidendamm umziehen und um eine neue Krippengruppe erweitert. Das Pfarrhaus wird Domizil für die Büros der "vier Missionen" (Deutsche, Italienische, Kroatische, Spanischsprachige Gemeinde) und - später auch eine Wohnung für den Pfarrer der deutschen Gemeinde. Deren Zentralbüro wird dann ebenso an der Hauptkirche der Pfarrei angesiedelt sein. Der ehemalige Kindergarten- und Hortbereich wird umgebaut und ergänzt dann

das Raumangebot des Gemeindezentrums, welches zukünftig von allen beteiligten Gemeinden gemeinsam genutzt wird.

Bei soviel Organisations- und Planungsbedarf kommt aber auch das Inhaltliche nicht zu kurz. Im Seelsorgerat wurde vereinbart, sich mehr über die Feier der einzelnen Feste und die Besonderheiten im Gemeindeleben auszutauschen und diesen Austausch auch sichtbar zu befördern. Ein Zeichen dafür war das vor Ostern in der Marienkirche aufgebaut Heilige Grab mit einer Darstellung des gestorbenen Christus. - Ein Beitrag der kroatischen Gemeinde.

Auch Fronleichnam wird dieses Jahr wieder gemeinsam gefeiert, im August das Marienfest und Anfang September die Lange Nacht der Kirchen. Und wenn denn das Bauvorhaben mal läuft, haben wir endlich Zeit für noch mehr.

In der Übergangsphase werden alle auch räumlich eng zusammenrücken müssen. Davon mehr in einer der nächsten Ausgaben.

Um die Räume fit zu machen für die dann noch verstärkte Nutzung durch die verschiedenen Gruppen während der Umbauphase wird der Verwaltungsrat des KIZH nach einer in Kürze stattfindenden Gebäudebegehung zu einer Art Frühjahrs-Putz aufrufen. Mitglieder aller Gemeinden sind gebeten, sich zu beteiligen. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

*Markus Breuckmann, Koordinator*

## WEISSER SONNTAG 2010 -

„Pannen sind Chancen“ - oder: -  
„Wofür wir dankbar sein können...“

• Stell dir vor, es ist Erstkommunion - und zwei der schön geschmückten Kerzen brechen auf dem Dorn des an die Bank angeschraubten Kerzenhalters auseinander, kurz vor Beginn der Messfeier!

- Nie hätten wir sonst erfahren, wie Klebeband (in der Kirche!) und Feuerzeug - im richtigen Moment von verschiedenen Menschen fix kombiniert - zu Zeugen der göttlichen Vorsehung werden (die eine der Kerzen konnte so geflickt werden)!

- Oder wie die Tatkraft einiger Jungen, die mit Hilfe einer Glasschale vor der Kirche Erde aus dem Blumenbeet in eine Vase schaufeln, der Feierlichkeit dienlich ist, weil hier ein Behelfskerzenhalter „gezaubert“ wurde!

• Stell dir vor, die Sakristeiglocke läutet, die Menschen in der voll besetzten Kirche stehen auf, der feierliche Einzug beginnt -

und es ist kein Ton zu hören, die Orgel schweigt, kein Organist ist auf der Empore!

- Wer hätte gedacht, dass eine mickrige Gitarre - schnell ergriffen und angeschlagen - zusammen mit einigen mutigen Sängerinnen und Sängern doch noch aus der lähmenden Totenstille „ein Haus voll Glorie“ zum Klingen bringt?

- Und dass einige völlig überraschte Hobby-musiker, die für die Begleitung von lediglich vier modernen Liedern im Rahmen des Gottesdienstes engagiert waren, in Null-komma-nix nebenbei mit Stift und spontan zuge-nickter Abstimmung untereinander auch noch die Parts des fehlenden Organisten mit übernehmen?

• Der Orgelaufgang ist verschlossen. Der Fotograf kann nicht auf die Empore, um seine Bilder zu machen. Aber man kennt sich: er weiß, wohin er sich wenden kann und jemand kann mit dem passenden Schlüssel aushelfen.

Und bei alledem wird der feierliche Ablauf des Gottesdienstes nicht beeinträchtigt! Vermutlich haben es viele Mitfeiernde gar nicht bemerkt.

Der Pfarrer erwähnt es dann auch in seiner Schlussansprache: die ehrenamtlichen Stützen der Gemeinde sind enorm!

Das sind sie in der Tat! Die „eingespielten“ und die spontanen Mitdenker und Mitmacher, die die Unzulänglichkeiten sehen und ausbügeln, sich ohne große Worte verstehen und wissen, dass manche heftige Reaktion im Vor- und Umfeld einer solchen Feier lediglich auf die nervliche Anspannung des Betreffenden zurückzuführen ist. Auch hier wirkt Gott in seiner Weisheit und übergroßen Güte, wenn vorausseilende Vergebung praktiziert wird.

Das Leben ist nie perfekt. Pannen sind Chancen! Und sie wurden in St. Marien am 11.4. gut genutzt!

Allen Nothelfern, die zum Gelingen dieser Kommunionfeier beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!

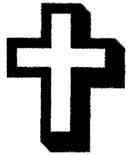


**In unserer  
Gemeinde  
wurden getauft:**



Blanca Pikulicki	16.01.10
Anton Beckmann	17.01.10
Denis Yurtsven	17.01.10
Cemre Yurtsven	17.01.10
Leon Brutscheck	23.01.10
Finn Rolfes	06.02.10
Luca Schulz	06.02.10
Paul Mehlauf	04.04.10
Allegra Wolf	04.04.10
Alba Lucia Röhrig Ruiz	04.04.10
Greta Müller	05.04.10
Linus Müller	05.04.10
Rieke Müller	05.04.10
Noah Müller	05.04.10
Sebastian Valentin Vilches	05.04.10
Anouk Jürgensen	10.04.10
Thibault Jürgensen	10.04.10
Tristan Brinkhus	11.04.10
Hermine Chomej	11.04.10

**Aus unserer  
Gemeinde  
sind verstorben:**



Frau Anna Pasdzior, 95 Jahre
Frau Helga Steppuhn, 82 Jahre
Frau Ingeburg Richter, 86 Jahre
Frau Brigitte Engelking, 59 Jahre
Herr Josef Nietsch, 75 Jahre
Herr Franz Wilczek, 82 Jahre
Frau Waltraud Kapzewitsch, 71 Jahre
Herr Manfred Fojcik, 85 Jahre
Frau Elisabeth Ringel, 79 Jahre
Frau Elisabeth Elsner, 96 Jahre
Herr Bernhard Butter, 97 Jahre
Herr Gerhard Dziwoki, 85 Jahre
Herr Franz Moiser, 77 Jahre
Frau Clara Brylla, 97 Jahre
Frau Agnes Hoffmann, 84
Herr Bernd Stöhrig, 61 Jahre
Frau Maria Schwarz, 93 Jahre
Frau Natalia Glania, 72 Jahre

*Herr, gib ihnen das ewige Leben!*

*Wir gratulieren und wünschen  
Gottes Segen auf allen Wegen!*

**In unserer Gemeinde empfangen am 11.04.10  
zum ersten Mal die hl. Kommunion:**



Marcel Basmer,	Nadine Fleischer,	Tokessa Meiners,	la,
Anton Beckmann,	Yvonne Fleischer, Mag-	Celine Michelle Müller,	Maurice Schwitalla,
Lea Behrla,	nus Joschua Fröhlich,	Rieke Sophie Müller,	Jan Szücs,
Madeleine Bendel,	Marvin Götz,	Selina Nawratil,	Jasmin Taube,
Maria-Pia Cascarano,	Martin Hagemeier,	Kasper Oldenburg,	Rubina Thevasagayam,
Dalila Cetta,	Emilio Ingaliso,	Lukas Richter,	Gina-Marie Wandler,
Romarc Dabla,	Julia Jochim,	Marcella Rizzo,	Magdalena Katarzyna
Celina Dietrich,	Sophie Kleine,	Finn Rolfes,	Warchala,
Angelo Dionori,	Aaron Koch,	Alexander Schadock,	Jannis Wehry,
Ann-Mathushika Ed-	Lukas Kulig,	Hannes Schohaus,	Cemre Yurtseven,
win-Kingsley,	Henrik Calum Leißner,	Jessica Scholz,	Jule Marie Zur,
Jeanette Ejsmont,	Oliver Matheja,	Louisa Marie Schwital-	Lilly Sophie Zur

## 75 Jahre

07.05. Ilse Miemczok  
08.05. Eberhard Kutsche  
13.05. Cäcilie Schremmer  
13.05. Elfriede Kipke  
14.05. Wolfgang Rudolf  
17.05. Helga Paszkowiak  
22.05. Rosario Pollinzi  
23.05. Werner Domin  
24.05. Christina Kipka  
26.05. Maria Niebiossa  
01.06. Gertrud Schollmeyer  
01.06. Luigi Gallinaro  
20.06. Günter Otto  
23.06. Günter Rothe  
25.06. Stefania Krause  
29.06. Paul Magnucki  
01.07. Ilse Nickisch  
02.07. Gerda Schulgen  
03.07. Renate Mainka  
05.07. Ute Bödecker  
11.07. Manfred Maring  
18.07. Dolores Ruhe  
19.07. Grigorij Kriwuzki  
23.07. Katharina Kriwuzki

## 80 Jahre

01.05. Christa Klimaschewski  
01.05. Anna Wachler  
17.05. Elisabeth Frommelt  
17.05. Margarete Haase  
23.05. Rita Schneider  
29.05. Adelheid Pilarski  
08.06. Klaus Müller  
11.06. Helmut Stoll  
22.06. Erika Sallowisky  
27.06. Reinhard Pohl  
02.07. Bernhard Schrobosch

02.07. Anna Spitzner  
07.07. Helga Schimanski  
13.07. Margarete Wagner  
19.07. Wilhelm-Carol Berwanger  
20.07. Maria Messler  
25.07. Jozef Mlodawski  
27.07. Ingeborg Uhle

## 85 Jahre

02.05. Rose-Marie Glombik  
06.05. Rudolf Arnold  
15.05. Annemarie Hauschild  
15.05. Hermann Lüer  
05.06. Liselotte Frey  
07.06. Erich Dziwisch  
10.06. Ruth Skornia  
11.06. Anna Gandziarska  
14.06. Alfred Schremmer  
24.06. Hertha Godehusen  
24.06. Kurt Eberstein  
11.07. Rita Zink  
14.07. Therese Edelhoff  
20.07. Marianne Gobrecht

## 90 Jahre

16.07. Ingeborg Nawa  
24.07. Josefa Jaime Bausells

## 91 Jahre

19.06. Agnes Albat  
19.07. Mechtildis Schnabel

## 92 Jahre

22.06. Willy Hentschel  
27.06. Elisabeth Schüpke  
16.07. Angela de Vries

## 93 Jahre

20.05. Stephanie Borkowski

**95 Jahre**

17.05. Elisabeth Seikowski

**96 Jahre**

28.06. Anna Rzeka

**97 Jahre**

21.05. Josef Bleier

**100 Jahre**

10.06. Marie König

23.06. Gertrud Wichmann



Meine-Apotheke im Nordstadtzentrum Hannovers,  
**Bodestr. 2-6**, bietet einen kundenorientierten Service.

Wir sind für Sie da:

**Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 19:00 Uhr**

**Samstag von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr**

Eine Besonderheit ist das angegliederte Sanitätshaus, das die Rundumversorgung des Kranken zuhause in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Pflegediensten ermöglicht. Alle nötigen Hilfsmittel werden schnellstmöglich nach Hause geliefert, Bandagen und Stützstrümpfe fachgerecht angemessen und Alltagshilfen angeboten.

In der Apotheke und selbstverständlich auch per Telefon oder E-Mail ist der Patient mit jeder fachlichen Frage willkommen: Tel.: 161 52 53 / Fax: 161 52 57

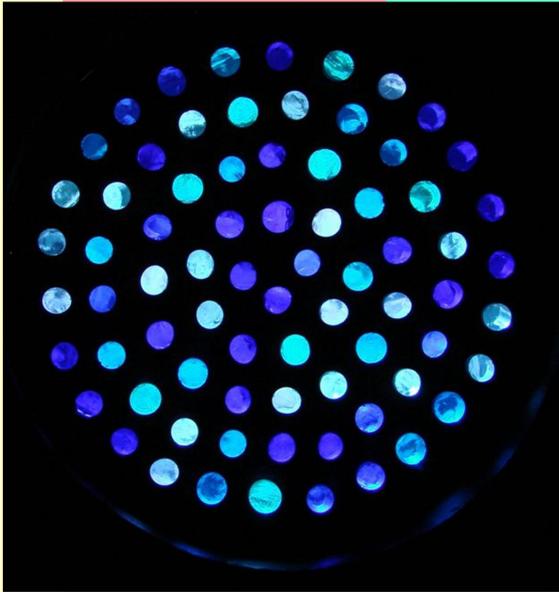
E-Mail übers Internet: Nordstadt Apotheke Hannover

*Apothekerin Ursula Kuklinski-Schnare*

# KIRCHENFÜHRUNGEN ZUR GEGENWARTSKUNST

anlässlich des 120-jährigen Bestehens der St. Marien - Kirche im Jahr 2010

mit Pastor Ulrich Schmalstieg, Künstlerseelsorger



**Samstag, 8. Mai, 16 - 17 Uhr**  
St. Christophorus  
*Moosbergstr. 4, Hannover-Stöcken*

**Samstag, 29. Mai, 15 - 16 Uhr**  
St. Marien  
*Marschnerstr. 34, Hannover-Nordstadt*

**Samstag, 5. Juni, 15 - 16 Uhr**  
St. Adalbert  
*Stöckener Str. 43, Hannover-Herrenhausen*

**Samstag, 12. Juni, 15 - 16 Uhr**  
St. Hedwig  
*Kalabisstr. 1, Hannover-Vinnhorst*

jeweils anssl. Begegnung mit Imbiss



Künstlerseelsorge  
im Bistum Hildesheim



Katholisches Internationales  
Zentrum Hannover



Kath. Pfarrei St. Maria | Marschnerstraße 34 | 30167 Hannover | (0511)792995 | [pfarrbuero@st-maria.de](mailto:pfarrbuero@st-maria.de)  
Katholisches Internationales Zentrum Hannover (KIZH) | (0511)1690317 | [koordinator@kizh.org](mailto:koordinator@kizh.org)